

Ehrennadel des Landes für stellvertretenden Vorsitzenden

Dieter Weißhardt seit 51 Jahren Mitglied des Gesangvereins Concordia / Vielfältiges Engagement im Ehrenamt

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Eine bis zuletzt geheim gehaltene Überraschung wurde dem zweiten Vorsitzenden des Gesangvereins Concordia 1887 am Samstag bei der Weihnachtsfeier in Balg zuteil: Oberbürgermeisterin Margret Mergen zeichnete Dieter Weißhardt für seine jahrzehntelangen Verdienste im Ehrenamt mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus.

Um nicht den Rahmen der Veranstaltung zu sprengen, zeichnete Mergen nur einige der wichtigsten von zahllosen ehrenamtlichen Engagements in über fünf Jahrzehnten nach. Weißhardt ist seit 1964 aktives Mitglied des Gesangvereins Concordia. Von 1977 bis 1988 war er im Vorstand als Jugendvertreter aktiv, seit 1988 bekleidet er das Vizepräsidentenamt im Verein. Er habe, so Mergen, in diesen bis jetzt 27 Jahren maßgeblich an den Entwicklungen des Vereins mitgewirkt.



Vorsitzender Eberhard Blaschka (rechts) und OB Margret Mergen zeichnen Dieter Weißhardt und seine Frau Elisabeth (links) aus.

Foto: Fauth-Schlag

Unter seiner Federführung seien intensive Beziehungen der Concordia zum Ensemble „Mandolinata Haguenau“, dem Chor „Ensemble Vocal de Sault-sous-Forêts“ und zum „Koninklijk's-Hertogenbosch'

Mannenkoor“ in den Niederlanden entstanden, bei denen er sich als wichtiger Brückenbauer erwiesen habe, der den GV-Präsidenten Eberhard Blaschka maßgeblich unterstütze. Ebenfalls in die Amts-

zeit des rührigen Vizepräsidenten fällt die bis heute bestehende Patenschaft mit dem Schulchor der Theodor-Heuss-Grund- und Hauptschule. Außerdem fördere der immer noch aktive Sänger schon seit

weit über 15 Jahren unzählige Auftritte und Veranstaltungen zum Wohl sozialer Einrichtungen wie des Hospizes Kafarnum oder des Kinderhospizes Baden-Baden, der Sozialstation St. Bernhard, dem Jugendpräventionsprojekt „Theos Treff“, der Amsel-Gruppe, dem Waisenhaus in Baden-Badens Partnerstadt Jalta oder der „Weihnachtsstimmung in St. Bernhard“, die am kommenden Donnerstag um 18.30 Uhr wieder in der Bernharduskirche stattfinden wird, diesmal zugunsten der Aktivbrücke und der Tafel. Mergen bedankte sich explizit auch bei Weißhardts Gattin Elisabeth für deren Unterstützung.

Concordia-Präsident Eberhard Blaschka dankte Weißhardt ebenfalls und hob die Verdienste des „Mannes der leisen Worte“, dessen Ding noch nie das Stehen im Rampenlicht gewesen und ohne den vieles nicht möglich gewesen sei, noch einmal hervor. Blaschka sah die Vereine als Wegbereiter zur Integration

von Flüchtlingen. Lob erfuhr von ihm auch Chorleiter Holger Ebeling für das weltumspannende Liedprogramm beim Jahreskonzert. Mit „Weihnachtsglocken“, einem hinreißend gesungenen „Panis angelicus“ oder dem hebräischen Friedenswunsch „Hevenu Shalom“ und weiteren Liedern gestaltete der Chor den musikalischen Part der besinnlichen Weihnachtsfeier. Christiane Schneider las eine nachdenkenswertes Geschichte vom Nikolaus vor, der dem Osterhasen half, um den Menschen das zu schenken, was sie am meisten bräuchten: Liebe und Zärtlichkeit.

Blaschka ehrte, leider aus gesundheitlichen Gründen in Abwesenheit, auch noch weitere Mitglieder: Klaus Dietrich für 60 Jahre Aktivität, Rainer Haßler für 50 Jahre und Heinz Reinfried für 25 Jahre passive Mitgliedschaft. Ein von Elisabeth Weißhardt konzipiertes Quiz und ein Grabbelsack rundeten die Weihnachtsfeier der Concordia ab.